

VISIT
René
 Restaurant
 TRY OUR DELICIOUS ITALIAN FOOD
 DISCOTHEQUE OPENING SOON
 Behind Kenol Petrol Station, New Nyal
 Tel: 472986

The HARLEQUIN
 restaurant
 OPEN EVERY DAY FOR LUNCH AND DINNER
 LIVE SEA FOOD
 FOR RESERVATIONS: PLEASE TELEPHONE MOMBASA 472373

METRO HOTEL
 ON THE SEAFRONT OF FAMOUS MALINDI BAY



Die weltberühmte FUJI-Methode für Farbfilm-Entwicklung jetzt auch in Mombasa erhältlich
 Alle Farbfilme werden entwickelt:
FUJI • KODAK • AGFA
 Für alle Ihre Farbbilder und Negative machen Sie Gebrauch von der neuesten FUJI-Technologie
 Kontaktieren Sie Riaz Alibhai Tel. 313580 Mombasa oder besuchen Sie das neue FUJI Laboratorium zur Entwicklung von Farbfilmen neben COASTWEEK, 1. Etage, über der Grandways Bank, Ecke Digostraße, Mombasa

Patrick und David Fuller durchqueren die schwierigsten Wüsten der Welt

IM GEGENSATZ zu ihrer abenteuerlichen Fahrt durch die Wüste mit ihren einzigartigen Geländefahrzeugen (ihre "All Terrain Vehicles" ATV sind eine Spezialkonstruktion vierrädriger Motorräder) setzten sich Patrick und David Fuller aus London in Kenia zum Ziel, den Mount Kenya hinaufzufahren, höher als es bisher je einem Fahrzeug gelungen ist.

Gleichzeitig versuchten sie, mit ihrem Vorhaben Geld zu sammeln für zweckmäßige Technologie-Projekte in Kenia, die sich unter anderem mit Windmühlen zur Bewässerung in Turkana sowie mit Backöfen aus Ton in Kisumu befassen.

Patrick und David befinden sich gegenwärtig auf einer weltweiten Expedition durch die sechs schwierigsten Wüsten der Welt. Sie reisen mit ATVs (All Terrain Vehicles) gespendet von Kawasaki in England. Damit haben sie bereits die erste Wüste — die Sahara — in zehn Tagen erfolgreich durchquert.

Zu ihren Sponsoren gehören die Nedlloyd Line, die ihren Transport zur See durchführte, BP, die sie mit Treibstoff versorgt, sowie Wigglesworth, Bonar und Alliance Hotels in Kenia.

Während der Expedition sammeln sie auch Geld für die "Intermediäre Technology Development Group Limited", deren Schirmherr der Prinz von Wales ist. Diese Gruppe, die eng mit UNO Organisationen zusammen-



PATRICK FULLER auf seinem vierrädrigen Motorrad vor dem Castle Hotel. FOTO: NETA PEAL

arbeitet, wurde 1966 als unabhängige Wohlfahrtsinstitution gegründet.

Patrick erwähnte, daß sie während der ganzen Fahrt mit weiteren Unterstützungen rechnen durch Firmen, Organisationen und Privatpersonen. Das Geld wird direkt für solche Entwick-

lungsprojekte verwendet.

Für die Fahrt den Mount Kenya hinauf, die am 11. Februar begann, offerierte Alliance Hotels unentgeltlich fünf Übernachtungen in der Naro Moru River Lodge, der bekanntesten und beliebtesten Ausgangsbasis für Bergsteiger.

Ein Großteil der Vorbereitungen wurde von BP in Nairobi erledigt, wofür die beiden Expeditionsteilnehmer sehr dankbar sind.

Bei einem Interview im Castle Hotel in Mombasa sah Patrick noch etwas mitgenommen aus von einer Malaria, die er in Zaire aufgelesen hatte. Auch David war dort krank geworden und litt



CHAMPAGNER ZUM MITTAGESSEN für Peter und Inge Rosemann (Mitte), die von Frankfurt nach Mombasa geflogen waren, um ihren 25. Hochzeitstag im Two Fishes Hotel in Diani zu feiern. Sie waren von ihren beiden Töchtern und vier Freunden begleitet. Das Hotel offerierte ihnen zu diesem Anlaß einen großen Kuchen zusammen mit den besten Glückwünschen vom Management und Personal.

Zur Silbernen Hochzeit in Kenia

GANZ ROMANTISCH feierten ihren 25. Hochzeitstag Peter und Inge Rosemann aus Frankfurt,

die nicht nur Kenias wunderschöne Küste als Schauplatz gewählte, sondern auch ihre beiden Töchter und vier Freunde mitgebracht hatten, um ihre Silberne Hochzeit zu feiern.

Sie wohnten während ihres dreiwöchigen Aufenthaltes in Kenia im Two Fishes Hotel in Diani. Ihren großen Tag feierten sie mit einem Champagner Lunch unter Kokospalmen am Strand. Das Hotel überreichte ihnen zu diesem Anlaß einen großen Kuchen, zusammen mit den besten Glückwünschen vom Management und Personal.

Peter Rosemann ist Postmeister eines Zweigpostamtes in Frankfurt. Er ist auch ein bekannter Fußballtrainer und arbeitet zur Zeit mit dem Frankfurter Kalbach Club.

Das war eine interessante Neuigkeit für die Hotelangestellten, denn ihr eigener Fußballclub "F.C. Samaki" ist der beste an der kenianischen Südküste.

AMBOSELI

Während ihres Urlaubs in Kenia unternahm die Gäste eine Safari in die Nationalparks von Tsavo und Amboseli.

"Es ist unser erster Besuch in Kenia, und ich kann das Land bereits wärmstens weiterempfehlen für Urlaub oder für eine Jubiläumfeier in der Sonne," sagte Herr Rosemann.

Einiger ihrer Freunde, der sie nach Kenia begleitet hatte, war jedoch schon früher viermal in Kenia gewesen.

GALAXY – DAS NEUE CHINESISCHE RESTAURANT IN BAMBURI

EIN GUTES ESSEN sollte stets die Sinne ansprechen; was aber im Galaxy — dem neuen chinesischen Restaurant im Bamburi Beach Hotel — geboten wird, ist nicht nur eine interessante Präsentation für die Augen und den Gaumen, sondern zudem für die Ohren! Jedenfalls wird mindestens eine der Speisen aus dem Menue, und zwar "Satay Beef", gut hörbar brutzelnd auf einer heißen Eisenplatte serviert.

Zum neuen Galaxy Restaurant gelangen Sie, wenn Sie durch das Bamburi Beach Hotel Richtung Meer gehen. Die einfachen, aber gediegenen Dekorationen sind auffallend. Schwarze und goldene Lagern hängen rund um die Säulen; die Holzverkleidung an der Schwelle und über der Tür zieht sich auch über die Trennwand zwischen Eingang und Bar.

Nah dem Eingang steht eine wunderschöne spanische (resp. chinesische) Wand in Schwarz mit Silbertönen.

Kleine Details fallen angenehm auf, wie z.B. die geschnitzten Masaffiguren, die den "Damen" und "Herren" den Weg weisen. Ganz in Meeresnähe und bei einer ständigen kühlen Brise ist die Klimaanlage überflüssig. Auf den Tischen liegen grüne Decken über weißen Tischtüchern sowie verschiedene kleingeschnittene Salatgemüse und Saucen.

von ELAINE

Die Preise im Galaxy in Bamburi sind nur wenig höher als diejenigen des Galaxy in Mombasa im Stadtzentrum. Die Speisekarte in Bamburi ist ebenfalls reichhaltiger und enthält Suppen, Fisch, Garnelen, Krebs, Hummer, Huhn, Ente, Rind- und Schweinefleisch sowie Gemüse.

Anschließend stehen Fu Yong Eierspeisen, die man allein oder mit Gemüse, Huhn oder Fisch bestellen kann.

Reis und Nudeln werden auf verschiedene Arten zubereitet;

Desserts beenden das Menue und zum Abschluß gibt es China Tee oder Kaffee und Litsches. Die Speisekarte spricht für sich selbst und ist mit feinen Zeichnungen dekoriert. Unsere Wahl fiel auf süß-saures Schweinefleisch; die Sauce war hervorragend. Dann gab es kleine Maiskolben in Curry, Wasserkastanien und Meeresfrüchte, Garnelen mit Knoblauch.

Besondere chinesische Spezialitäten wie Tumbling Fish und einige Meeresfrüchte müssen im voraus bestellt werden.

Viele Inder und andere Asiaten in Mombasa fühlen sich angesprochen vom dem neuen chinesischen Restaurant, aber auch Touristen aus den Strandhotels an der Nordküste kommen in Scharen, da das Essen dort viel besser sei als anderswo!

Im Galaxy werden Diners und Master-Kreditkarten akzeptiert. Tischbestellung ist zu empfehlen durch Tel.Nr. 485611/2/3, wo Sie mit dem Galaxy Restaurant weiterverbunden werden.